

## Politisches Gespräch — 2 Jahre Gefängnis

Stadtgericht von Groß-Berlin  
Strafsenat Ia  
(101a) l.a.(Z) 163.55 (92.55)

*Im Namen des Volkes!*

*Strafsache*

*gegen den Wächter Paul Richard D., z. Zt. in U-Haft, wegen  
Staatsverleumdung — Verbrechen gern. § 131 StGB —*

*Das Stadtgericht von Groß-Berlin, Strafsenat Ia, hat in der  
Sitzung vom 4. November 1955, an der teilgenommen haben*

*Oberrichter Schützle  
als Vorsitzende,*

*Abt.-Leiterin Martha Chwallek,  
Fialleiter Alfons Bednarski  
als Schöffen,*

*Staatsanwalt Frau Jahnke  
als Vertreter des Generalstaatsanwalts  
von Groß-Berlin,*

*Justizangestellte Vietz  
als Schriftführer,*

*für Recht erkannt:*

*Der Angeklagte D. wird wegen Staatsverleumdung zu einer  
Gefängnisstrafe von 2 — zwei — Jahren verurteilt.*

*Die erlittene Untersuchungshaft wird dem Angeklagten auf  
die erkannte Strafe angerechnet.*

*Er trägt die Kosten des Verfahrens.*

Gründe:

Der Angeklagte Paul D. ist 56 Jahre alt. Er ist der Sohn eines Schweizers, verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 19 und 13 Jahren. Bisher ist der Angeklagte noch unbestraft.

Nach seiner Schulentlassung war er als Landarbeiter bis 1917 und nach Kriegsende wiederum bis 1920 auf dem Lande tätig. Der Angeklagte arbeitete dann in einem Sägewerk und verzog 1924 nach Berlin. Hier fand